

Markt

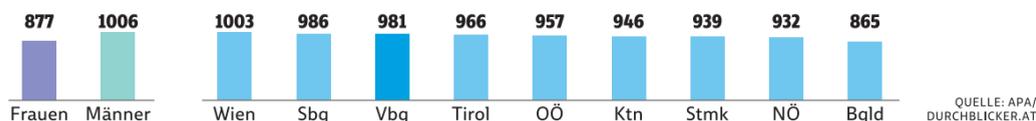
Sotheby's verkauft

Das New Yorker Auktionshaus Sotheby's wird verkauft. Der französische-israelische Geschäftsmann Patrick Drahi wird 3,7 Milliarden Dollar zahlen. Er wird an die Anteilseigner 57 Dollar pro Aktie zahlen. Das 1744 gegründete Auktionshaus ist seit 31 Jahren an der New Yorker Börse.

WELT-BÖRSEN		Schlusskurse
Wien, ATX	2919,7	-0,7%
Frankfurt, DAX	12.096,4	+0,1%
Paris, CAC 40+	5391,0	+0,6%
London 100+	7357,3	+0,2%
Tokio, Nikkei 225	21.124,0	+0,03%
Mailand, FTSE MIB	20.626,4	+0,1%
Zürich, SMI	9852,1	+0,1%
NY, Dow Jones	26.112,5	+0,1%

Kfz-Versicherungsprämien

Durchschnittliche Jahresprämien 2018 in Euro, nach Bundesländern und Geschlecht



WIRTSCHAFT AKTUELL



Mit Gerüst und Kran werden die 10 Meter hohen Elemente eingebracht. HÄMMERLE

Holz im Blickpunkt

DORNBIERN Beim ersten fünfgeschossigen Holzbauprojekt Österreichs ohne Betonkern, dem Projekt Sägen 6 der F.M. Hämmerle Holding AG in der Sägerstraße 6 in Dornbirn, erfolgt derzeit die Aufrihtung der Holzkonstruktion. Die beiden Partner - Holzbau-Architekt Johannes Kaufmann und die Bauingenieure von Merz Kley Partner - werden zugleich auch neue Mieter des neuen Bürogebäudes sein.

Haberkorn beteiligt sich an Mühlberger-Gruppe

WOLFURT Vorbehaltlich der Zustimmung der Wettbewerbsbehörde wird Haberkorn 50 Prozent der Firmenanteile der Mühlberger-Gruppe in Deutschland übernehmen. Die Übernahme der restlichen 50 Prozent der Anteile ist für Anfang 2024 bereits vertraglich vereinbart, so dass damit auch die Nachfolge für die Mühlberger-Gruppe dauerhaft gesichert ist. Mit der Beteiligung stärkt Haberkorn seine Position im europäischen Technischen Handel. Die Mühlberger-Gruppe gehört zu den Marktführern im Arbeitsschutz in Deutschland und ist regionaler Spezialist im Raum Hessen für Industrieausrüstung, Schlauchleitungstechnik, Rohrleitungssysteme und Pharmatechnik. Das Unternehmen erwirtschaftete 2018 mit 214 Mitarbeitern einen Umsatz von 86 Mill. Euro.

Huawei sieht Schaden

SHENZHEN Der chinesische Telekommunikationsausrüster Huawei rechnet nach den Maßnahmen der US-Regierung über die kommenden beiden Jahre mit 30 Milliarden Dollar weniger Umsatz als angenommen. Seine Firma gleiche einem schwer beschädigten Flugzeug, so Gründer Ren Zhengfei.

Fosun vor Zukauf

LEVERKUSEN Der chinesische Beteiligungskonzern Fosun, mehrheitlich an Wolford beteiligt, erwägt die Übernahme des Tiergesundheitsgeschäfts des Bayer-Konzerns.

Innovative Leistung

Sechs Unternehmen mit Vorarlberger Innovationspreis ausgezeichnet.

DORNBIERN Zum 16. Mal haben Wirtschaftskammer und Land Vorarlberg den Innovationspreis für herausragende Leistungen verliehen. Dabei wurden im Messequartier in Dornbirn sechs heimische Unternehmen für die Entwicklung innovativer Produkte und Verfahren ausgezeichnet.

Technologie bis Wäsche

Der Innovationspreis ging heuer an Crate.io (Dornbirn, USA) für ihre IoT-Datenbank-Technologie, an stAPPtronics (Sulz) für deren smarte Sensoren-Sohlen, an TransApp Technologies (Klaus) für deren Farbpulver-Applikationsmethode, an SIE Connect (Lustenau) für ihre intelligente Online-Handelsplattform elektronischer Baugruppen, an Wolford (Bregenz) für die Ent-



Sechs Unternehmen wurden gestern Abend für ihre herausragenden Leistungen mit dem Innovationspreis ausgezeichnet. VLK

wicklung kreislauffähiger Bekleidung nach dem „Cradle to Cradle“-

Prinzip sowie an die Kaufmann Zimmerei und Tischlerei (Reuthe)



Crate.io - „Crate IoT Data Platform“: Die IoT-Datenbank-Technologie für Unternehmen, um Maschinendaten skalierbar und in Echtzeit zu speichern. Effizientere und ressourcenschonendere Produktion durch Minimierung von Stillstand- und Wartungszeiten sowie durch Abfallreduktion.



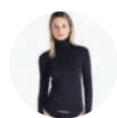
stAPPtronics GmbH - „stapone smarte Sensoren-Sohlen“: Die Sensoren-Sohlen sind eine textile Innovation, welche die Bewegung des Menschen direkt am Fuß erfasst und erstmals die Nutzung von Drucksensoren im Alltag und damit die Sammlung von Daten über einen langen Zeitraum hinweg ermöglicht.



TransApp Technologies GmbH - „TransApp High Speed Powder Coating“: Eine alternative Applikationsmethode, um Farbpulver auf die zu beschichtenden Werkstücke aufzutragen. Sie basiert auf dem Prinzip des elektrostatischen Fluidisierbetverfahrens und kommt daher ohne Pulverpistolen aus.



SIE Connect GmbH - „Chips. AC“: Die intelligente Online-Handelsplattform legt den Fokus auf die Rückführung der Überschussware von Verarbeitern elektronischer Baugruppen in den Markt. Sie übernimmt Vermarktung, Verkauf und Logistik und bringt auch Überbestände und Reste in den Kreislauf der Industrie.



Wolford AG - „Entwicklung kreislauffähiger Bekleidung nach Cradle to Cradle“: Hier arbeiten unter dem Lead von Wolford elf Firmen und drei Forschungseinrichtungen mit dem Ziel, Strümpfe, Ready-to-wear und Wäsche so zu entwickeln, dass sie nach Gebrauch kompostiert oder recycelt werden können.



Kaufmann Zimmerei und Tischlerei GmbH - „Seriell vorgefertigte Raummodule aus Holz“: Sie werden in der Halle produziert, auf die Baustelle transportiert und in kürzester Zeit montiert. Mitarbeiter und Handwerker können wetterunabhängig arbeiten, Anfahrten und lange Arbeitszeiten unter Witterung entfallen.

für die seriell vorgefertigten Raummodule aus Holz.

Der Preis wird im Abstand von zwei Jahren verliehen. Über 420 Projekte wurden in den vergangenen Jahren bei den 16 Ausschreibungen eingereicht. Knapp 100 Unternehmer konnten seit 1988 den Innovationspreis entgegennehmen. Viele der ausgezeichneten Unternehmen sind nachhaltig erfolgreich und ihre Produkte international am Markt führend.

Wieso es diesen Innovationspreis gibt, umschreiben Wirtschaftskammerpräsident Hans Peter Metzler und Landeshauptmann Markus Wallner: „Innovation führt zu einer Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Vorarlberger Unternehmen sowie zu einer Steigerung der Lebensqualität und des Wohlstands der Bürger“, sagen sie über die Wichtigkeit der Innovationsleistungen der heimischen Wirtschaft. Letztlich sei die hohe Konkurrenzfähigkeit der heimischen Betriebe eng mit einer ausgeprägten Innovationsorientierung verknüpft.

In Zukunft bestehen

Durch die zunehmende Komplexität von Produkten und Dienstleistungen sowie den stetig steigenden globalen Wettbewerbsdruck seien Vorarlbergs Betriebe nämlich gefordert denn je, innovativ zu sein. „Nur wer Zukunftsthemen aktiv angeht, wird auch in Zukunft bestehen können“, umreißt Landeshauptmann Wallner. Die Innovationspreise sind mit je 2000 Euro dotiert. **VN-REH**



TREFFPUNKT: DORNBIERN
Innovationspreisträger 2019 im Rampenlicht

Ehrung für Visionäre

Das Dornbirner Messequartier bildete heuer den Schauplatz für die Verleihung der Innovationspreise 2019 durch LH **Markus Wallner** und WKV-Präsident **Hans-Peter Metzler**. Zahlreiche Gäste hatten sich die Einladung zur bereits 16. Auflage der Preisverleihung in der Halle 11 nicht entgehen lassen, darunter Landesstatthalter **Karlheinz Rüdiger**, Landesrat **Christian Gantner**, VN-Chefredakteur **Gerold Riedmann**, WKV-Direktor **Christoph**

Jenny, Harald Moosbrugger, Udo Filzmeier sowie Landesamtsdirektor **Günther Eberle** und WB-Direktor **Jürgen Kessler**.

Ebenso unter den Gratulanten: **Markus Raith** (GF Russmedia), **Georg Burtcher** (Russmedia Digital), **Wilfried Hopfner**, WKV-Vize-Direktor **Marco Tittler**, Sparkasse-Dornbirn-Vorstand **Werner Böhler**, Illwerke-VKW-Vorstand **Helmut Mennel** sowie VLV-Landesdirektor **Robert Sturn**.



Die Gastgeber Hans-Peter Metzler und Landeshauptmann Markus Wallner.



Susanne Grabher (l.) und Alexandra Häfele-Iser.



Andreas Röhrich und Angelika Kessler (Wolford).



Isabella Deuring und GF Gerhard Stefani (DB Schenker).



Genossen den Abend: Udo und Doris Filzmaier (SIE) mit Jeanette und Volker Fitz (Grahammer) (v. l.).